

Das Blaue Land - Letterbox

*Die Gemeinden Murnau und Seehausen, Uffing, Eglfing, Riegsee, Großweil, Grafen-
aschau und Spatzenhäuser bilden zusammen „Das Blaue Land“. Der Begriff wurde
von den Protagonisten des „Blauen Reiters“, Franz Marc und Wassily Kandinsky,
die in Murnau lebten und wirkten, geprägt. Besonders charakteristisch für das
Blaue Land sind die Mooslandschaften vor der Alpenkulisse. Die Bomis wünschen
viel Spaß bei dieser Tour.*

Stadt: 82439 Großweil, Ortsteil Kleinweil, Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Startpunkt: Parkplatz am Loisachweg in Kleinweil

Anfahrt: Nach der Autobahnabfahrt Murnau/Kochel der A95 links, in Großweil links in die
Kleinweiler Straße abbiegen, über die Loisachbrücke, dann in Kleinweil in den Loisachweg
abbiegen, geradeaus bis zum kleinen Wanderparkplatz nahe der Autobahnbrücke

Koordinaten: 47° 41' 01,9 "N 11° 18' 00,3 "O

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, festes Schuhwerk,
weil Weg an manchen Stellen matschig sein kann

Schwierigkeit: (**---) ziemlich leicht

Gelände: (**---) überwiegend leicht, kindergeeignet (ab ca. 5-6), nicht kinderwagengeeignet

Länge: ca. 7 km

Dauer: je nach Gehgeschwindigkeit gute 2 Stunden ohne Pausen

Einkehr: nach etwa der Hälfte der Strecke im Hof Guglhör (einfache Gerichte, Getränke, Mo
+ Di geschlossen), ansonsten in den umliegenden Orten und in Murnau („Kargbräu“ oder
„Zum Ähndl“)

Besonderheit: Einfache Kombinationsmöglichkeit mit Badevergnügen (in Großweil oder am
Riegsee) oder dem Bauernhofmuseum Glentleiten (im Sommerhalbjahr, in Großweil, unbe-
dingt empfehlenswert); Infos dazu am Ende des Clues

Die Idee:

In unserer kurzen Vita als „Letterboxer“ haben wir festgestellt, dass wir in der Diaspora
der Letterboxing-Welt leben – nämlich in Oberbayern. Dagegen wollten wir etwas unter-
nehmen, weil unsere heimische Landschaft zu Unrecht so vernachlässigt wird. Außerdem
ist anzunehmen, dass sowohl sommers wie winters nicht wenige der Letterboxing-Com-
munity (vor allem aus der Pfalz) auf der Reise in den Süden bei uns vorbeikommen und
auf dem Weg Letterbox-Entzug verspüren könnten und daher diese Letterbox auf dem
Weg gerne „mitnehmen“ würden...;-) (so sie denn die Mittenwalder Boxen bereits „geho-
ben“ haben)

Die Tour:

Unsere – oder jetzt: Deine – Tour ist viergeteilt:

1. Teil: teils etwas anstrengend bergauf; Ziel: Daten Sammeln
2. Teil: überwiegend eben dahin auf Höhenwanderweg; Ziel: vor allem Panorama genießen
3. Teil: Abstieg; Ziel: Letterbox finden
4. Teil: Der Rückweg – an der Loisach entlang; Ziel: das Letterboxing-Mobil

Auf geht's!

Start:

Du gehst Richtung Autobahn. Auf wie vielen Säulen ruht die Brücke? **Wert A:** __

An der Straßengabelung gehst Du in 310 Grad unter der Brücke durch. Dort siehst Du eine Treppe. Wie viele Stufen gibt es bis zur ersten Ebene? **Wert B:** __

Um die Ecke gibt es eine Tür. Wie viele Fensteröffnungen zählst Du? **Wert C:** _

Es geht nun recht steil bergauf, links und rechts grüßen die Kühe – noch stört die Autobahn ein bisserl mit ihrem Lärm. Oben findest Du eine Parkbank, Gelegenheit einmal kurz durchzuschnaufen und das erste Mal einen Blick auf das Blaue Land und das dahinterliegende Alpenpanorama zu werfen. Die Anzahl der Latten, welche die Sitzfläche der Bank bilden ist Euer **Wert D:** _

Es geht nun rechts an der Bank vorbei in den Wald – in einen weiterhin recht steil ansteigenden Weg. Wie nennt man einen derart geformten Weg ?

Das ist **Lösungswort 1:** _ _ _ _ _

Bald bist Du am Ende des Waldes angekommen und betrittst saftig grüne Wiesen. Oben siehst Du einen Fahrweg vor dem Hof. Du gehst nun Richtung Guglhör. Ganz nahe dem Schild, auf dem Du die Information Guglhör-Rundweg findest, findest Du auch eine zweistellige Schnaps-Zahl. Diese Zahl ist **Wert E:** __

Kurz darauf steht zur Rechten ein Kreuz, auf dem Du eine Inschrift findest. Diese ist **Lösungswort 2:** _ _ _ _

Ganz am Ende der Höfe, die Du passierst, findest Du ein Tor, auf dem mit einem „Nachhaltigkeitslogo“ angezeigt wird, dass der Bauer naturgerecht wirtschaftet. Finde heraus, welcher Buchstabe in der ersten Zeile der Beschreibung auf der Tafel am häufigsten vorkommt. Dieser Buchstabe ist **Lösungswort/-buchstabe 3:** _

Du gehst nun weiter und erreichst in einer Kurve einen liegenden Baum. In diesem hängt ein _ _ _ _ _ _ _ _ . Das ist **Lösungswort 4:**

Kurz darauf zweigt rechts eine Straße ab, die Dich nicht weiterbringt. Wie nennt man so eine Straße? Das ist **Lösungswort 5:** _ _ _ _ _ _ _ _ (ß = SS)

Anschließend kommst Du an einer umzäunten Forsthütte vorbei. Der Name des Forstbetriebs ist **Lösungswort 6:** _ _ _ _ _

Als nächstes kommst Du an einem Unfallort vorbei. Hier starb ein Mann mit zwei verschiedenen Nachnamen (Erklärung dazu siehe letzte Seite). An was starb er? Das ist **Lösungswort 7:** _ _ _ _ _

Und dann brauchen wir noch den Geburtsmonat des Herrn.
Das ist **Lösungswort 8:** _ _ _ _ _

Genieße nun auf dem weiteren Weg die Ausblicke auf die erste Reihe der Alpen – die Gipfel des Jochbergs, des Herzogstands, der Zugspitze. Außerdem kannst Du den Kochelsee, das Kloster in Schlehdorf und das Walchenseekraftwerk sehen. In den Wiesen nahe des Waldrands kann man schön picknicken.

An einem nach links abzweigenden Schotterweg siehst Du in einiger Entfernung ein blaues Verkehrsschild, das man auch als Buchstaben interpretieren kann. Das ist **Lösungswort 9**: _

Gleich darauf musst Du Deinen gewohnten Weg verlassen und nach links abbiegen. Das grüne Schild sagt Dir, dass es hier nach Guglhör- _ _ _ _ _ geht. Das ist **Lösungswort 10**.

Nach ca. 20 Minuten erreichst Du Guglhör. Eine große Tafel zeigt Dir auf der Rückseite, welche Wollspender hier gezüchtet werden. Diese Tiere sind **Lösungswort 11**: _ _ _ _ _

Nun kannst Du Dich in der Gaststätte stärken und den schönen Blick genießen.

Ab hier geht es abwärts. Du gehst gegenüber des Biergartens die Wiesen hinunter und folgst dem grünen Wegweiser nach Kleinweil. Beachte das darüber befindliche Hinweisschild, nicht nur wegen des **Lösungswortes 12**, das die für diesen Weg ideale Eigenschaft Deiner Laufwerkzeuge beschreibt: _ _ _ _

Folge nun immer der Beschilderung nach Kleinweil. Du läufst – wie schon beschrieben – zunächst über eine Wiese, dann über eine Forststraße. Es geht dann einmal links ins Unterholz, zwei mal unter einer Stromleitung durch und über zwei Brückchen, ehe Du an einer abwärts führenden Schotterstraße ankommst. Du siehst dort auch ein grünes Schild mit der Aufschrift Kleinweil-Loisachweg. Jetzt bist Du im Zielgebiet unserer Letterbox angekommen.

Stelle Dich unter das eben beschriebene Schild. Von hier siehst Du in 2 x C Metern einen bröckeligen _ _ _ _ _ (MASTERLÖSUNGSWORT!). Stelle Dich vorsichtig auf ihn und peile __ (A+C) Grad, wo Du alte Tonnen siehst. Begebe Dich direkt dort hin. Folge dem Verlauf des Stacheldrahtzauns nach rechts bis zu einem gelben Pfosten. Von dort aus siehst Du in __ (A) Grad mehrere Buchen in einer Reihe.

Am Fuße der dritten Buche findest Du die „Das Blaue Land“-Letterbox.

Herzlichen Glückwunsch!

Gehe nun zum _ _ _ _ _ (MASTERLÖSUNGSWORT!) zurück und gehe den dortigen Schotterweg links bergab. Unten im Tal angekommen, folgst Du dem Weg an der Loisach entlang zurück zum Parkplatz.

Werte:

A:

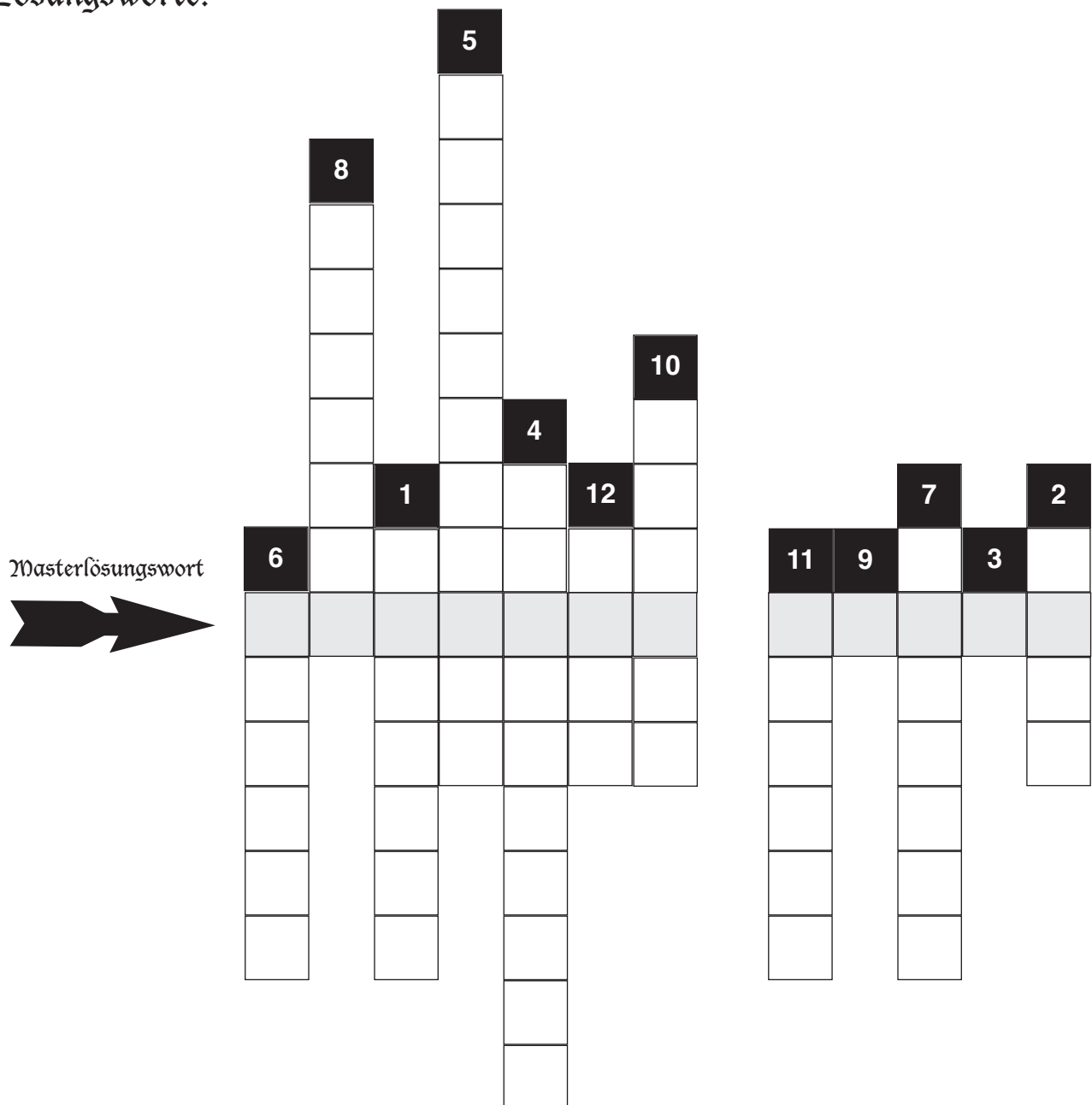
B:

C:

D:

E:

Lösungsworte:



Weitere Hinweise

Schwimmweiher Großweil

immer geöffnet, immer kostenlos.

Wegbeschreibung: Zurück über die Loisachbrücke nach Großweil fahren, dort in die Alte Murnauer Straße, dann in Am Bad einbiegen, runter zum Parkplatz fahren, ins kühle Nass hüpfen.

Bauernhof-Freilichtmuseum Glentleiten

sehr interessant und schön, im Winter aber geschlossen.

Weitere Infos unter: <http://www.glentleiten.de/>

Wegbeschreibung: In Großweil angeschrieben.

Kloster Benediktbeuern

in 13 Kilometern Entfernung.

Man kann dort – wenn man das dann noch will – schön durch ´s Moos wandern, gut essen und trinken (zum Beispiel im Biergarten) und die prächtige Kirche und zuweilen auch das Kloster besichtigen.

Weitere Infos unter: <http://www.kloster-benediktbeuern.de/>

Murnau

in 10 Kilometern Entfernung.

Murnau hat eine besondere Sehenswürdigkeit anzubieten - das Gabriele-Münter-Haus, in welchem Gabriele Münter mit ihrem Lebensgefährten Wassily Kandinsky bis zu ihrem Tode wirkte und lebte.

Ein gastronomischer Tipp: Das Kargbräu (<http://www.kargsbraeustueberl.de/>), in dem man in schlichtem Ambiente Spezialitäten wie Schweinshaxen, aber auch das hausgebraute Weißbier genießen kann.

Weitere Infos unter: <http://www.murnau.de/>

Zu den beiden Namen des Verblichenen

In früheren Zeiten hatten die Menschen keine Nachnamen, sondern wurden nach ihrem Herkunftsort –ihrem Hausnamen – benannt. Erst später entstanden die uns heute bekannten Nachnamen, die unterschiedlicher Herkunft waren (z.B. Berufsbezeichnungen). Die Bezeichnung von Personen mit ihrem Hausnamen ist jedoch heute noch im ländlichen Bayern noch üblich. (Hier wird übrigens der Hausname vor den Vornamen gestellt, siehe: Moosrainer Hans)

Der Verblichene heißt also Panholzer mit Nachnamen, aber auch Moosrainer mit Hausnamen, weil er aus (wahrscheinlich einem Hof namens) Moosrain stammt.